



Niederschrift

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses

Sitzungstermin: Montag, 10.06.2024

Sitzungsbeginn: 17:33 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Raum, Ort: Schule Hochfeld, Aalborgstraße 78-84, 24768 Rendsburg

Vorsitz

Anwesend

Dr. Ina Walenda

Mitglieder

Anwesend

Torben Ackermann

Karola Blunck

Holger Gränert

Sophie Marxen

Peter Thordsen

Jens Kolls

Hans-Jörg Lüth

Nikolai Kamp

Torge Klein

Klaus-Christian Kalkhoff

Vertretung für: Kirsten Zülsdorff

Godber-Paul Andresen

Rainer Bosse

Thorsten Uhrbrock

Janis Daas

Holger Thiesen

Vertretung für: Frank Dreves

Abwesend

Christian Schlömer

entschuldigt

Carsten Wiele

entschuldigt

Thomas Baldzuhn
Kirsten Zülsdorff
Frank Dreves

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Verwaltung

Anwesend

Andreas Marx
Michael Wittl
Liesa Brasch
Emma Hennings

Gäste

Abwesend

Hans Müller

entschuldigt

Gäste:

Jannis Riegmann - AWR
Heike Löhndorf – AWR
Sebastian Hetzel – Klimaschutzagentur
Finn Krieger - Schulleiter und Geschäftsführer des BBZ RD-Eck

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
4. Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen
7. Errichtung eines flexiblen Modulbaus, Fachschule für Sozialpädagogik VO/2024/178-02
8. Planungskosten für die Leistungsphase 1 - 3 für Erweiterungsbau Schule Hochfeld inkl. Abriss Trainingswohnung (ehemalige Hausmeisterwohnung) VO/2024/179-02
9. AWR; Konzept zur Wiederverwendung von entsorgten Gegenständen/ Beschlussfassung über Maßnahmen
- 9.1. Kostenübersicht zum Konzept der AWR für ein kreisweites Angebot zur Wiederverwertung von entsorgten Gegenständen VO/2024/175-01
10. Evaluierung der Richtlinie, Klimaschutzfonds, Änderungsanträge
- 10.1. Evaluation zur Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz VO/2024/163-02
- 10.2. Antrag der CDU-Kreistagsfraktion auf Änderung der Richtlinie VO/2024/163-01
11. Verwaltungsangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende Dr. Ina Walenda eröffnet die Sitzung um 17:33 Uhr. Nach Begrüßung der Mitglieder und Gäste stellt sie fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Das Protokoll führt Emma Hennings.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

zu 3 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor.

zu 4 Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024

Karola Blunck (CDU) fragt, ob die Power-Point Präsentation von Julia Prieß-Buchheit noch der Niederschrift angefügt werden könne. Eine Prüfung hat ergeben, dass die Präsentation bereits wie gewünscht der Niederschrift angehängt ist.

Es gibt keine weiteren Einwendungen. Die Niederschrift gilt als gebilligt.

zu 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nichtöffentliche Beschlüsse liegen nicht vor.

zu 6 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

Da es zu den aktuellen Themen keine Neuerungen gibt, wird erst in der nächsten Sitzung wieder berichtet.

zu 7 Errichtung eines flexiblen Modulbaus, Fachschule für Sozialpädagogik

VO/2024/178-02

Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein. Nachdem der UBA zuvor zu Gast beim Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (SSKB) war, wo der Bedarf an zusätzlichen Räumen festgestellt und beschlossen wurde, wird im Gremium nun über weitere Einzelheiten diskutiert.

Im Gremium wird sich allgemein dafür ausgesprochen, dass eine Container Lösung langfristig nicht zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre führen könne.

Andreas Marx (FDL Infrastruktur) erläutert, dass die zeitliche Schiene sehr eng sei, so dass es sich bei der Container Bauweise die schnellste Lösung handelt, um die Anforderungen überhaupt erfüllen zu können. Theoretisch müsse der Bau nach den Sommerferien beginnen.

Andreas Marx (FDL Infrastruktur) verweist auf eine bereits bestehende Container Lösung in Eckernförde, die bei Bedarf vorgestellt werden könne, damit man sich ein Bild einer „vernünftigen“ Lösung machen kann.

Finn Krieger (Schulleiter und Geschäftsführer des BBZ RD-Eck) verweist darauf, dass immer erst im Februar eines Jahres der Schülerbedarf festgestellt werden könne und der Bedarf derzeit definitiv bestehe und man darauf reagieren müsse. Man wisse natürlich nicht, wie sich in den nächsten Jahren der Bedarf entwickle. Daher sei eine flexible Bauweise zu begrüßen.

Hans- Jörg Lüth fragt welche FolgeLösung als Nutzung für die Container möglich wäre. Andreas Marx erläutert, dass es bedarfsentsprechend anderer Nutzungsmöglichkeiten geben könnte, oder aber ein Wiederverkauf möglich wäre.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss am 13.06.2024, dem Kreistag am 24.06.2024 zu empfehlen, in den 1. Nachtrags-Haushalt 2024 Kosten in Höhe von 850.000,- € einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	0	0

zu 8 Planungskosten für die Leistungsphase 1 - 3 für Erweiterungsbau Schule Hochfeld inkl. Abriss Trainingswohnung (ehemalige Hausmeisterwohnung)

VO/2024/179-02

Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein.

Torben Ackermann (CDU) bemängelt, dass in der Vorlage keine konkreten m² Zah-

len zu den einzelnen Räumen angegeben werden. Er befürwortet eine Holzbauweise, die auch bei Nutzungsänderung noch vom Raumschnitt verändert werden kann.

Hans- Jörg Lüth bedauert den Abriss der Hausmeisterwohnung. Er fragt ob das Vorhaben Solaranlagenfähig ist.

Andreas Marx antwortet, dass es erst einmal um die Leistungsphasen 1-3 gehe und er die Anforderungen mit in die weiteren Phasen nehme, so dass mit einem Architektenwettbewerb fortgefahren wird, wo entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Erst einmal gebe es keine konkreten Aussagen dazu, da die Planung noch nicht weit genug fortgeschritten sei.

Aus dem Ausschuss wird angeregt, dass es im SSKB eine Anlage „Raumbedarf“ gegeben hat. Es wird gebeten diese ans Protokoll anzuhängen.

Auf Nachfrage erläutert Andreas Marx, dass es sich bei den 2,8 Mio. € um eine Schätzung handelt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss am 13.06.2024, dem Kreistag am 24.06.2024 zu empfehlen, in den 1. Nachtrags-Haushalt 2024 Kosten in Höhe von 300.000,- € einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	0	0

Anlage 1 Vermerk Raumbedarf S HF3_k7b9

zu 9 AWR; Konzept zur Wiederverwendung von entsorgten Gegenständen/ Beschlussfassung über Maßnahmen

zu 9.1 Kostenübersicht zum Konzept der AWR für ein kreisweites Angebot zur Wiederverwertung von entsorgten Gegenständen VO/2024/175-01

Finn Krieger verlässt die Sitzung. Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein. Für Fragen sind Jannis Riegmann und Heike Löhndorf von der AWR anwesend.

Es wird über den Beschlussvorschlag diskutiert und die Position 5.3 „Erweiterung Warenfokus“ aufgrund der Kosten und dem daraus resultierenden Nutzen aus den Beschlussvorschlag herausgenommen.

Nachtrag der Verwaltung: Im Nachgang der Sitzung wurde festgestellt, dass dieses Thema nicht im Hauptausschuss behandelt werden muss. Daher wird diese Vorlage nicht im Hauptausschuss behandelt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss das am 23.05.2024 von der AWR vorgelegte Konzept mit Ausnahme der Postion 5.3 (Erweiterung Warenfokus) für ein Angebot zur kreisweiten Wiederwertung von Gegenständen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15		1

zu 10 Evaluierung der Richtlinie, Klimaschutzfonds, Änderungsanträge

zu 10.1 Evaluation zur Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz VO/2024/163-02

Jannis Riegmann und Heike Löhndorf von der AWR verlassen die Sitzung. Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein. Sebastian Hetzel (Klimaschutzagentur) erläutert die Thematik, über die im Anschluss diskutiert wird.

Karola Blunck nimmt den Antrag der CDU, der unter TOP 10.2 behandelt werden soll, zurück.

Die Verwaltung erläutert, dass der UBA nur bis zu einer Summe von 125.000 € eigenständig entscheiden darf.

Christian Kalkhoff (Bündnis 90/ die Grünen) erteilt den Auftrag an die Verwaltung, die vorhandenen Mittel im Katastrophenschutz- und Wiederaufbaufonds zu ermitteln und das Ergebnis ans Protokoll anzufügen.

Anschließend wird nach weiterer Diskussion über den Beschlussvorschlag seitens der Vorsitzenden eine Unterbrechung der Sitzung einberufen, damit ein konkreter Beschluss formuliert werden kann. Die Unterbrechung endet um 18:52 Uhr. Es wird über zwei Beschlüsse abgestimmt.

Beschluss 1

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Änderung der „Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz“ wie in der Anlage 3 dargestellt, mit folgenden Änderungen zu beschließen

Die Klimaschutzagentur berichtet quartalsweise dem UBA über alle gestellten Anträge und den entsprechenden Sachstand (Punkt 6, Absatz 6).

In Punkt 6 Absatz 3 soll es heißen: Die Entscheidung über eine Förderung bis 125.000 € wird dem UBA übertragen. Förderungen, die über diesen Betrag hinaus gehen, werden im Hauptausschuss entschieden.

Beschluss 2

Der Umwelt- und Bauausschuss bittet die Verwaltung, eine Änderung der „Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz“ mit Wirkung zum 1.1.2025 wie folgt rechtzeitig vorzuschlagen.

Punkt 2: "Bei Gebäuden sind nur die Maßnahmen förderfähig, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Standards zum Klimaschutz hinausgehen" sowie nach einer Evaluation der Förderung zu Klimaanpassungsmaßnahmen etwaige weitere Änderungen vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss 1

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	2

Beschluss 2

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	2

Anlage 1 Anlage Antwort vom Fachdienst 1.4- Finanzen

zu **Antrag der CDU-Kreistagsfraktion auf Änderung der**
10.2 Richtlinie

VO/2024/163-01

Der Antrag wurde seitens Karola Blunck bereits unter TOP 10.1 zurückgezogen.

zu 11 Verwaltungsangelegenheiten

Sebastian Hetzel berichtet über drei Anträge auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds, für die auch Anträge auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegen.

Im Einzelnen geht es um die Umrüstung der Flutlichtanlage des Sportplatzes auf LED beim Sportverein Eckernförde Idrætsforening e.V. sowie beim TSV Neudorf Bornstein. Außerdem plant die Gemeinde Hohn, auf dem gemeindlichen Kindergarten eine PV-Anlage zu installieren. Aus Sicht der Klimaschutzagentur spricht in allen drei Fällen nichts dagegen, einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu bewilligen. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Andreas Marx berichtet, dass beim Projekt „Neubau Bauhalle“ die Tiefbauarbeiten begonnen haben und der Baufortschritt nach Plan läuft.

Weiterhin berichtet er, dass das im Jahr 2021 neu gebaute Gebäude „Kaiserstraße 10“ vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung als besonders gutes Beispiel für Gebäude, die heute schon an die Folgen des Klimawandels angepasst sind, ausgewählt wurde. Der Bericht dazu befindet sich in der Anlage zur Niederschrift.

Abschließend wird noch berichtet, dass sich die Parkplatzsituation rund um das Kreishaus durch den Neubau am BBZ deutlich verschärfen wird. Dazu wird in Zukunft noch einmal berichtet.

Anlage 1 Heizen mit Eisspeicher Kaiserstraße 10

Dr. Ina Walenda
Vorsitz

Emma Hennings
Protokollführung